

Newsletter

Aus "Hilfe für Lugarawa" wird "SHIKAMANA"...



... und wir haben sehr viel vor!

„SHIKAMANA“ ist ein Suaheli-Wort und bedeutet „Gemeinsam“, „Zusammenhalten“, „Hand-in-Hand-Gehen“ und „Zusammen“. Es steht für unsere Vision und unser Motto für all unsere Projekte und Aktivitäten in Afrika.

Wir freuen uns sehr, Euch nach einer (nur nach außen hin) ruhigeren Planungsphase unser neues Aufgabengebiet und unsere neuen Projekte vorzustellen!

Was ist neu?

Wir haben unseren Aktionsradius in Tansania örtlich ein wenig verlagert und unser Handlungsschwerpunkt liegt jetzt in Kifumbe. Kifumbe ist ein kleiner Ort mit ca. 4000 EinwohnerInnen und liegt – ähnlich wie Lugarawa – ganz im tiefen Südwesten von Tansania. Die Menschen in Kifumbe leben hauptsächlich von einer sehr einfachen Landwirtschaft, in der hauptsächlich Mais und Hirse angebaut werden. Einige Menschen finden Arbeit in Makambako. Makambako liegt ca. 20

Kilometer von Kifumbe entfernt und ist auf sehr einfachen, meist staubigen oder in der Regenzeit schlammigen, Straßen in ca. einer Stunde Fahrzeit erreichbar.



Um unsere Projekte in Tansania noch zielgerichteter durchführen zu können, haben wir vor Kurzem in Kifumbe eine lokale NGO gegründet. Wir können damit jetzt unabhängig von der Diözese Njombe agieren.

Die lokale NGO heißt "SHIKAMANA Kifumbe" und die Vereinsstruktur wird von sozial engagierten Menschen aus den beiden Gemeinden Kifumbe und Kitandililo gebildet. Beide Gemeinden liegen im Ward Mahongole und gehören zum Distrikt Makambako.

Wir haben aktuell den Schwerpunkt unserer Projekte auf Bildung und die Unterstützung von Waisenkindern gelegt.

Bei der Unterstützung von Waisenkindern gehen wir einen neuen Weg: Wir haben uns dazu als Vorbild das Modell der "Eine-Welt-Gruppe-Schlins|Röns" (www.eineweltgruppe.at) aus Vorarlberg genommen und dazu auch eine enge Kooperation mit den FreundInnen aus Vorarlberg begonnen. Mit diesem Modell gelingt es, Waisenkinder nicht wie sonst sehr oft üblich in Waisenhäusern unterzubringen, sondern durch ein gezieltes und maßgeschneidertes Unterstützungsprogramm in ihrem ursprünglichen sozialen Umfeld, meist in der Familie oder zumindest im eigenen Dorf, belassen zu können. Die Unterstützung ist nicht monetär, sondern besteht aus Naturalien (Speiseöl, Seife, etc.),

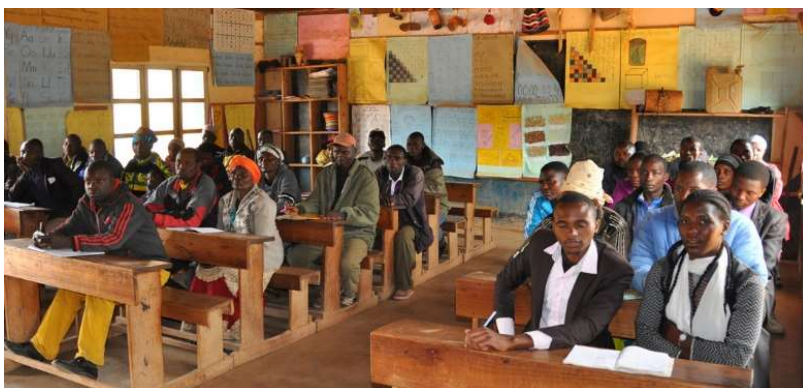


Schulutensilien (Hefte, Stifte, Bücher), Schuluniformen und Bettdecken für die Waisenkinder und bei Bedarf auch für die anderen Kinder in diesen Familien. Ein großer Vorteil dieses Modells ist nicht nur eine wesentlich bessere soziale Integration der Waisenkinder, sondern auch, dass ein etwaiger ursprünglicher kleiner Besitz der Eltern (z.B. Hütte, kleine Ackerfläche oder Tiere) bei Volljährigkeit der Waisenkinder dann auf diese übergeht. Damit wird auch der spätere Start ins "Erwachsenen" für diese Waisenkinder wesentlich vereinfacht. Die Waisenkinder werden nicht durch eine sonst oft notwendige Übersiedelung in ein Waisenhaus

sozial entwurzelt und müssen sich damit nicht nach Ende der Unterbringung in den Waisenhäusern, meist nach Abschluss der Pflichtschule mit 15 Jahren, ein neues soziales Umfeld aufbauen. Viele jugendliche Waisen sehen keine andere Möglichkeit als in die großen Städte zu ziehen und dort ihr Glück zu versuchen. Leider oft ohne Erfolg.

Um unser "Home-Based-Orphans-Programme" in Kifumbe bestmöglich starten und etablieren zu können, arbeiten wir seit ca. einem Jahr sehr eng mit der "Rural Development Organization Mdabulo (kurz: RDO Mdabulo, <https://www.facebook.com/rdotanzania/>)", zusammen. RDO Mdabulo ist eine lokale NGO mit Hauptsitz in Mdabulo und wurde 2012 von der "Eine-Welt-Gruppe-Schlins|Röns" gegründet. Mdabulo ist ein kleiner Ort im Distrikt von Mufindi in der Iringa-Region und ist ca. 150 km oder 4 Autostunden von Kifumbe entfernt. Es freut uns sehr, dass sich damit auch auf regionaler Ebene in Tansania eine sehr gut funktionierende Kooperation zwischen den Verantwortlichen in Kifumbe und den Verantwortlichen der RDO Mdabulo etabliert hat und sich daraus auch neue Freundschaften gebildet haben!

Wichtig bei all unseren Projekte ist uns eine möglichst starke Einbindung der lokalen Bevölkerung! So wurden für das "Waisenkinder-Programm" aktuell in 11 Dörfern von Kifumbe und Kitandililo lokale Komitees gegründet und etabliert. Die Mitglieder dieser Komitees, in der Regel angesehene DorfbewohnerInnen, sind für die Auswahl der zu unterstützenden Waisenkinder, bzw. deren Familien, und die Kontrolle der ordnungsgemäßen Verwendung der zwei bis dreimal pro Jahr zur Verteilung kommenden Unterstützungen verantwortlich.



Unterstützt werden diese lokalen Komitees von zwei bei "SHIKAMANA Kifumbe" angestellten "Field Workers". Gesteuert werden die "Field Workers" und die lokalen Komitees von der Organisation "SHIKAMANA Kifumbe". Alle Mitglieder in den lokalen Komitees und bei "SHIKAMANA Kifumbe" arbeiten ehrenamtlich. Mit Stand Oktober 2019 können in Summe bereits 44 Familien in den 11 Dörfern unterstützt werden. Aktuell werden über dieses Projekt 102 Waisenkinder und in Summe 228 Familienmitglieder unterstützt. Da der Bedarf wesentlich größer ist, soll die Anzahl der unterstützten Familien, die Waisenkinder aufgenommen haben, sukzessive erhöht werden.

Wir wollen jungen Menschen ermöglichen, ihre Talente und Begabungen bestmöglich zu nutzen und Armut soll dabei kein Hinderungsgrund sein. Besonders talentierten und begabten SchülerInnen wollen wir deshalb auch eine an die



Pflichtschule anschließende Berufsausbildung oder den Besuch einer höheren Schule oder einer Universität ermöglichen. Wir haben deshalb schon für einige Studierende aktive Patenschaften übernommen und wir wollen diese Aktivitäten in den nächsten Monaten sukzessive ausbauen. Ein Programm zur Übernahme von Patenschaften durch engagierte PatInnen in Österreich ist deshalb bei uns in Vorbereitung. Für unsere SpenderInnen wird es in Zukunft die Möglichkeit geben, Bausteine zu erwerben, um damit zum Beispiel

eine Familie oder studierende Jugendliche oder Jugendliche in einer Berufsausbildung persönlich zu unterstützen.

Die durchschnittliche Anzahl von Kindern je Frau in der Region Kifumbe beträgt 6-7 Kinder. Als weiteren Schwerpunkt im Zusammenhang mit Bildung ist es uns ein Anliegen, möglichst viel Wissen über die Möglichkeiten zur Familienplanung



zu transportieren und dabei vor allem die sehr einfachen Möglichkeiten zu berücksichtigen, die jungen Familien in den ländlichen Gebieten von

Tansania zur Verfügung stehen. Auch hier setzen wir auf Kooperationen und arbeiten dazu mit der "Aktion Regen" (www.aktionregen.at) aus Wien zusammen. So haben zum Beispiel in von uns angebotenen 2-tägigen Workshops in Kifumbe mehr als 80 sehr interessierte Menschen teilgenommen. Unser Ziel ist es auch, lokale MultiplikatorInnen zu gewinnen und auszubilden, die vor Ort dauerhaft aktiv sein können. Wenn es gelingt, jungen Familien einfache Möglichkeiten für ihre Familienplanung aufzuzeigen, dann haben diese Familie in Zukunft eine größere Chance, allen ihren Kindern ein entsprechendes Maß an Bildung und Berufsausbildung angedeihen lassen zu können. Wir sind überzeugt, dass Bildung und Berufsausbildung wesentliche Elemente für lokale, regionale und nationale wirtschaftliche Weiterentwicklung und soziale Stabilität sind. Dazu wollen wir mit unseren Projekten einen Beitrag leisten.



Neben diesen Schwerpunkten wird es auch in Zukunft zielgerichtete Einzelprojekte geben. Im heurigen Jahr konnte zum Beispiel in Kifumbe das Material für den Bau einer neuen ca. 1,5 km langen Wasserleitung von uns finanziert werden,



über die jetzt Wasser aus einer nahen Entnahmestelle in der Nähe eines Flusses mit einem "Hydraulischen Widder" ins Dorf gepumpt wird. Gegraben und errichtet wurde die Wasserleitung von der lokalen Bevölkerung. Mit dieser Wasserleitung werden nun ca. 15 Haushalte mit Frischwasser versorgt, die vorher keine dauerhafte Wasserversorgung hatten. Der Anschluss der nahen Volksschule ist geplant.

Wir werden in Zukunft auch bei medizinischen Fragestellungen versuchen, Beiträge zur Unterstützung der lokalen Bevölkerung zu leisten.

All das immer nach dem Motto "Shikamana"!

Neu ist auch unsere Homepage!

Unter der Webadresse www.shikamana.at haben wir viel Wissenswertes über unsere Aktivitäten, viele Fotos von unseren Einsätzen vor Ort und sicher auch einiges Überraschendes für Euch zusammengefasst!

Nicht alles ist neu – vieles ist gleichgeblieben!

Das Team in Österreich ist gleichgeblieben! Auch unsere Prinzipien der ausschließlich ehrenamtlichen Tätigkeit und der 100%-igen Verwendung von Spendengeldern vor Ort sind unantastbar und unverändert. Durch lokale Einsätze unseres Teams vor Ort in Tansania haben wir auch immer die Gewissheit, dass unsere Spendengelder zu 100% widmungsgemäß verwendet werden und genau dort ankommen, wo sie ankommen sollen. Für alle unsere Projekte gibt es eine enge Kontrolle und striktes Monitoring. Mit Father Jordan Mwajombe, den manche von Euch schon persönlich kennenlernen konnten, haben wir auch weiterhin einen sehr bewährten und zuverlässigen Partner vor Ort. Und nicht zuletzt wird die Finanzgebarung unseres Vereins "SHIKAMANA – Zusammenarbeit in Afrika" jährlich von einem beeideten Wirtschaftsprüfer geprüft. Diese strenge Prüfung ist eine Voraussetzung um den Status einer "spendenbegünstigten Organisation" zu behalten. Jede persönliche Spende an uns, kann damit automatisch bei Eurer Steuererklärung berücksichtigt werden.

Einladung zum Infoabend

Um euch einen detaillierten Einblick in unser neues Aufgabengebiet zu geben, laden wir alle Interessierte sehr herzlich zu einem Infoabend ein:

Was: Aus "Hilfe für Lugarawa" wird "SHIKAMANA – Zusammenarbeit in Afrika"

Wann: am Freitag den 29.11.2019, ab 18:30 Uhr

Wo: im GB*Stadtteilbüro am Max-Winter-Platz 23 (Ecke Harkortstraße) in 1020 Wien

Für das leibliche Wohl, gute Stimmung und gute Gespräche ist gesorgt!

Bitte um Eure Unterstützung!

Ohne Euch können wir die laufenden und die geplanten Projekte nicht durchführen. Wir bitten Euch deshalb weiterhin um Eure großzügige finanzielle Unterstützung. *Asante sana!*